



Protokoll der 18. ordentlichen Versammlung vom 2. Februar 2025 19.00 Uhr in Sennwald, bei der Firma ALPIGER Holzbau AG

„Wir leben Zukunft“... Was Daniel Alpiger hinter diesem Slogan versteht, hat er uns in eindrücklicher Weise, in seinen modernen Fertigungsstätten, aufgezeigt.

Seit jeher begeistert er sich für neue Technologien, innovativ und qualitativ hochstehende Produkte und damit verbundene neue Wege für das Angehen von Problemlösungen. Sein Team ist innert 27 Jahren von einer 2-Mann Zimmerei zu einer der fünf Großen in der Ostschweiz herangewachsen. Heute beschäftigt die Firma rund 100 Mitarbeiter und deckt von der Architektur über den Holzbau und Schreinerei alle Fragen rund ums Bauen mit Holz auf einem hohen Niveau ab.

BERGMOND®HOLZ begleitet die Firma Alpiger bald schon 15 Jahre. In der Vergangenheit wurden bereits neun Projekte in der Region in BERGMOND®HOLZ durch die ALPIGER HOLZBAU AG erstellt. Das aktuellste ist die Talstation der Bergbahnen Toggenburg „Iltios“, welche durch das Star-Architektenduo Herzog & De Meuron entworfen wurde.

Hier konnte Daniel Alpiger und sein Team die Bauherrschaft, wie auch das Planerteam, für die Idee „BERGMOND®HOLZ“ begeistern. Ihr Engagement führte dazu, dass die gesamte Aussen-, wie Innenbekleidung sowie die Bodenbeläge in BERGMOND®HOLZ aus den Waldungen des oberen Toggenburgs verbaut wurde. (Der gesamte Bau wurde in Schweizerholz Erstellt.)

Spannende und zukunftsweisende Bauprojekte fordern und motivieren Daniel Alpiger und sein Team, die Produktionsflächen neu zu überdenken und entsprechend anzupassen.

Lieber Daniel,

herzlichen Dank für deine Gastfreundschaft, den spendierten Imbiss und die Getränke und diesen eindrucksvollen und spannenden Abend bei der ALPIGER HOLZBAU AG.



Roman begrüßt die Anwesenden Mitglieder und übergibt dann das Wort an Daniel Alpiger, Geschäftsinhaber der Alpiger Holzbau AG in Sennwald SG.

Daniel Alpiger begrüßt alle Mitglieder und erzählt über die Geschichte, Vision und Ausblick der Alpiger AG.

Vor 27 Jahren haben wir zu 2 mit dem Zimmereibetrieb angefangen.

Mittlerweile beschäftigen wir bis zu 100 Personen im Betrieb.

Mich faszinieren die Technologien, somit die moderne Produktion und das Arbeiten mit Mitarbeitern. Er erklärt, wie wertvoll die Mitarbeiter sind, die auch an dem Wachstum der Firma mitwirken.

Die Vision. Vision ist, wenn man sich in einer ruhigen Phase hinsetzt und überlegt. Wir hatten einen Workshop mit verschiedenen Schlagwörtern und haben somit herausgefunden

dass Vertrauen, der Zusammenhalt im Team wichtig sind, Vorbild zu sein und das alles mit Herzblut.

Basis des Vertrauens: mutig, optimistisch. Wenn wir was sagen, vertrauen wir einander. Zusammenhalt. Wir feiern wir festen, es ist Platz für Humor. Vorbild sein, Eigenverantwortung übernehmen, wir sind ehrlich nach außen.

Die Firma wächst in einem gesunden Wachstum, und nicht um jeden Preis. Wir investieren in die Mitarbeiter, sprich in ihre Aus- und Weiterbildung. Wir möchten ein attraktiver Arbeitgeber in der Schweiz sein.

Mit Herzblut machen wir das gerne, wir möchten die Arbeit gut und sauber machen.

Unter Slogan lautet: „Wir leben Zukunft.“

Im Team versuchen wir es umzusetzen und zu leben.

Die Schreinerei, der Holzbau und die Architektur.

Die Aufträge sind größer geworden, darum investieren wir in die Neue Halle und auch Büroflächen.

Der Bau von den EFH ist für die Mehrheit gestorben 1.5 bis 1.8 Millionen. Der Markt ist klein geworden, auch herausfordernd, alles teurer.

Unter Anderem haben wir Projekte wie die Bergbahnen im Toggenburg realisiert, das wurde alles mit Schweizer Holz gebaut. Das Konstruktionsholz in Schweizer Holz, auch die 3-Schichtplatten. Dadurch entstand ein Mehrpreis von ca. 180 Tausend Franken.

Die Alte Eiche im Eingang der Alpiger AG. Köbi Gabathuler sagte damals „diese sollte man nicht fällen.“

Sie musste trotzdem weichen. Wir haben natürlich auf das Zeichen beim Fällen geschaut.

Der Stamm war nun 2 Jahre auf einem Lastwagen Container überdeckt mit einer Blache gelagert worden.

Und nun hat die Eiche einen würdigen Platz gefunden, und wir können sie weiterhin bestaunen.

Zurzeit haben wir spannende Projekte. Auch große Aufträge mit viel Volumen. Unter anderem die Fachhochschule Chur in der arg. zusammen mit Bündner Holz. Die Arbeit bleibt in der Region. Somit die Wertschätzung. Daniel Alpiger bedankt sich für die rege Teilnahme der HV.



Zur Versammlung

Traktandenliste

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Abnahme der Berichte des Präsidenten/Geschäftsführerin
4. Protokoll der 18. GV/Genehmigung
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 / Revisionsbericht
6. Wahlen / Mutationen
7. Ziele der Jahre 2025/26
8. Genehmigung des Vorschlages für das Jahr 2025/26
9. Genehmigung der Mitgliederbeiträge
10. Allgemeine Umfrage

1. Eröffnung durch den Präsidenten Roman Gabathuler

RG sagt: Es ist wichtig, dass es diese Firma Alpiger AG gibt und sich für die Regionalität einsetzt.
RG erwähnt, dass er nun auch wieder bei der Alpiger Holzbau AG arbeitet.

Bitte tragt euch noch in die Präsenzliste ein.

RG erwähnt das sich folgende 25 Mitglieder für die Versammlung Entschuldigt haben:

Ackermann Beat, Berger Bruno, Bigger Kevin, Bless Reto, Brandes Thomas, Friedl Renate, Gort Astrid, Guntli Fabian, Heule Ulrike+Marcel, Rebmann Erwin, Schatz-Gabathuler Adrian, Wieland Gian-Marco, Dürr Hanspeter, Meier Rolf, Zindel Thomas,
Flütsch Nicole, Keel Michael, Jäger Dario, Holenstein Patrick, Bohl Urs, Walker Erwin,
Sepp Fust, Marco Meierhofer, Hasler Peter [Vertretung Georg König]

Von folgenden Mitgliedern haben wir keine Antwort bekommen:

Braunwalder Toni, Krampel Andreas, Schumacher Armin, Thut Beatrice, Sturzenegger Ulrich, von Sinner Philippe, Eggenberger Andreas, Gall Sepp, Walli Andreas, Schöb Philipp, Untersander Hans, Herzog Willi

RG begrüßt auch Marcel Merz von Graubünden Holz und erklärt, dass wir das Netzwerk ins Oberland hin erweitern möchten, wo vor allem Holz vorhanden ist und auch mehr Betriebe eingebunden werden können.

Anwesende sind: 26 Personen davon 24 Stimmberechtigt

Gabathuler Roman, Gerber Andreas, Göldi Reto, Hardegger Josef, Kühne Josef, Kühne Beat, Meli Bruno, Neukom Daniel, Rohrer Silvester, Rupp Simon, Schmid Roger, Vetsch Ernst, Willi Daniel, Hürlimann Reto, Lippuner Peter, Schumacher Peter, Schumacher Mathias, Alpiger Daniel, Bless Norbert, Eggenberger Andreas, Gasenzer Peter, Georg König [vertretung von Peter Hasler], Schmid Tobias, Carigiet Hubert, Schächle Quirin, Lerch Marcel

RG fragt nach, ob die Einladungen alle Anwesenden bekommen haben.

Es war ein bisschen schwierig wegen dem globalen Problem mit dem Programm von Outlook, um zu erkennen, dass Eschen, Quirin Schächle

die Einladungen per E-Mail angekommen sind.
Der E-Mail-Verteiler hat somit nicht richtig funktioniert.
Die Einladungen kann man sonst auch auf der Webseite einsehen.
Anträge sind keine eingegangen.
Möchte noch jemand das Votum? Nein.

2. Wahl des Stimmenzählers

Es sind 24 Stimmberechtigte, somit liegt das absolute mehr bei 13 Personen.

Die Wahl des Stimmenzählers/in:
Ernst Vetsch wurde einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

RG informiert, dass der Jahresbericht auf der Webseite vom BergMond Cluster ersichtlich ist.

Hat jemand Fragen zum Bericht? Nein.

Ergänzungen von Roman.

Ich als Präsident stehe für die Öffentlichkeit zur Verfügung, z.B. für Vorträge über Holz. Die Resonanz ist gut für das Thema Bergmondholz.

Je nach Thema gehe ich detailliert darauf ein.

Es gibt uns als Verein nun seit 2007, mit der Unterstützung der Waldregion 2 und 3.

Thomas Brandes, beauftragter Regionalförster dieses Kollegiums, vertritt und überwacht deren Interessen.

Beat Kühne war letztes Jahr für die Aufgabe des Geschäftsführers beauftragt.

Es gab in der Waldregion intern gewisse Änderungen mit den Stellenprozenten.

Somit waren wir gezwungen einen neuen Geschäftsführer zu suchen. Wir konnten Josef Kühne dafür beauftragen.

Josef Kühne ist seit dem Anfang als Gründungsmitglied des Verein Bergmondholz und seit dem Anfang als Revisor im Verein tätig.

Möchte das mit einem Applaus bekräftigen. Starker Applaus

Die Schlagnummern, die Qualitätssicherung, die Geschäftsführung ist somit die Schnittstelle, es läuft alles über Josef Kühne.

RG sagt zu Beat Kühne [ehemaliger Geschäftsführer] Leider war unsere Zeit sehr kurz, wir sind gut gestartet mit der Erweiterung Richtung Graubünden.

Die Firma **ruwa holzbau ag** / Kantonsstrasse 3 / 7240 Küblis

hat sich angeboten, auch mit uns zusammenzuarbeiten. Somit konnten wir sie neu als Mitglied willkommen heißen. RG und Beat K. waren bei Andreas Walli persönlich und sie haben danach zugesagt, dass sie als Mitglied dabei sein möchten.

Andreas Walli ist heute leider nicht anwesend.

Beat K. hat auch unter anderem den Zeitungsbericht organisiert. [Öffentlichkeitsarbeit]

Wir freuen uns, dich als Mitglied zu haben und ich bedanke mich bei dir für deinen Einsatz als Geschäftsführer des vergangenen Jahres.

Ich bitte Josef, über den Bericht abzustimmen.

Bitte Hand heben. Einstimmig mit Applaus angenommen.

3. Abnahme der Berichte des Präsidenten/Geschäftsführer

a. Der Mondkalender wird immer im August auf der Webseite aufgeschaltet.

Zugang auf der Webseite auf dem „Händli“ gelangt man in den Downloadbereich. Sollte somit nur für uns als Mitglieder zugänglich sein.

Mengen von Bergmondholz:

Zeitmässig ist es meistens schwierig, dass es sich ausgeht mit der Holzbeschaffung für die laufenden Projekte. Das Haus von Simon Rupp, RG, informiert über den Holzschlag für sein Projekt.

Wir können mit der Plakette mit dem beschlagenen Holz die Verarbeitungskette sauber nachvollziehen.

RG sagt und erklärt, dass der ganze Holz Prozess ab dem Fällen dokumentiert ist.

Somit können wir das alles sauber nachweisen.

Wenn wir das sauber machen, kostet es nicht viel zusätzlichen Aufwand.

Fotos, Dokumente etc.

-Die Talstation Unterwasser aus Mondholz wurde von der Alpiger AG gebaut.

-Der Neubau MFH Bigger, mit einer Einliegerwohnung aus Bergmondholz, 12 cm Massivholzböden.

-Das Berggasthaus Gonzen, Neubau, Teils Sparren sind aus Mondholz

Die Eröffnung ist am 22. Juni. Im Sep 2024 haben wir es aufgerichtet.

Es war eine gute Arbeit aller beteiligten Gewerke.

Ernst Vetsch meint, er sollte wissen, wie viel Holz, Längen etc. dafür benötigt werden.

und weshalb gibt man dem Förster nicht bekannt, für was das Holz benötigt wird.

Es wäre wichtig für die Auswahl der Bäume, sprich Qualität etc. zu wissen, für was es benötigt wird.

RG meint, ich habe die Fassade selber montiert und wir konnten das Material gut verwenden.

Peter Schumacher meint, die Förster lassen das Holz zum Teil zu lange stehen.

RG meint: Die Jungen kennen das Holz nicht mehr so gut wie früher.

Man muss halt sortieren, auswählen etc.

-Neubau EFH Marty-Eggenberger. Fassade aus Weisstanne, mineralische Farbe von Bossard. Gebürstet behandelt.

-Umbau Schiers, Montagna. Strickhaus. Es war ihm wichtig, mit Mondholz zu bauen.

Der Architekt ist glücklich mit dem Holz.

-Projekte in Planung, Simon Rupp sagt, das Holz wurde gefällt und ist bei der Sägerei Schumacher. Ich freue mich auf das Projekt

-Zertifizierungen, 2 Stück welche.... Bahnhof Unterwasser / Casa Da Nusch, Mastrils

-Themas Bergmondholz Erweiterung Süd-Ost

-Homepage allgemein, ich habe 5 Beiträge unter Aktuelles auf der Webseite gemacht.

z.B. Casa da Nusch.

Eschen, Quirin Schächle

Wir würden gerne Referenzen für die verschiedenen Objekte aufführen. Mit Fotos den Ablauf von A bis Z für den Kunden dokumentieren. Vorwiegend mit Bildern arbeiten.

-Polter Schnittholz

RG informiert über das Portal für Schnittholz auf der Webseite, zur Einsicht und Bezug für andere Holzbauer. Beat Kühne erklärt wegen dem Zeitungsbericht mit dem Thema Nachhaltigkeit mit Susan Rupp, Roman G hat ihr alles erklärt und sie war fast erschlagen von den vielen Informationen, die sie bekommen hat. Danke, das Wissen und die Idee, sollten wir mehr nach außen tragen. RG sagt, dass die Aufgaben im Vorstand so verteilt worden sind.

Die Abstimmung über den Jahresbericht von RG wurde einstimmig angenommen.

4. Protokoll der 17 HV 2024

Dres Gerber erwähnt, dass es auf der Liste der Entschuldigten einen Fehler hat. RG meint, wir werden es korrigieren.

5. Mutationen und Wahlen

RG sagt das uns jetzt ein Revisor fehlt mit Josef Kühne, Bruno Meli übernimmt die neue Aufgabe und wurde mit Applaus einstimmig gewählt. Der Bruno ist Revierförster und zuständig für das Sarganserland und das Weisstannental, das auch Naturschutzgebiete beinhaltet.

Neu Eintritte

1 x Firma Ruwa Holzbau AG.

Sie ist ein Familienbetrieb, den es schon mehr als 100 Jahre gibt. Sie leben das, was die Philosophie des Vereins Bergmondholzes ist. Sie haben auch eine neue Betriebsstätte gebaut mit einer Technowood Maschine aus dem Toggenburg. Sie sind auch spezialisiert auf MFH mit Segment Strickbau.

Die Abstimmung auf die Mitgliedschaft wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Information: Wir haben nächstes Jahr wieder Wahlen. Möchte sich jemand einbringen, wir sind schon lange dabei. Wäre schön, wenn ein neuer Wind ins Segel kommen würde. Macht euch Gedanken, ob ihr euch in den Vorstand einbringen möchtet.

Gäll Cyrill meint RG.

6. Genehmigung der Jahresrechnung.

Peter Lippuner erklärt die einfache Erfolgsrechnung

Einnahmen 5810 CHF

Ausgaben 4516.05 CHF

Gewinn 1293.95 CHF

Mathias Schumacher liest den Revisionsbericht vor und bedankt sich bei dem Vorstand. Der Antrag ist zu genehmigen. Revisoren Mathias Schumacher und Josef Kühne.

Die Abstimmung wurde mittels Handerheben und Applaus einstimmig angenommen.

7. Ziele der Jahre 2025/26

Medienarbeit, Reportage, Kalender 2025, Aktualisierung Webseite.

Was wichtig ist, sind die Fachbetriebe Richtung Bündnerland. Ausflug organisieren.

Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.

QS informiert über die Textilien, die wir für den Verein organisiert haben.

8. Genehmigung des Vorschlages für das Jahr 2025/26

PS erklärt und sagt, das Budget ist gleich wie letztes Jahr.

Der Tag Schweizer Holz wird dieses Jahr wieder kommen. Wir können als Verein Bergmondholz einen Stand machen bei uns in der Sägerei Lippuner. Mitglieder sind herzlich eingeladen, um mitzuwirken.

Gibt es noch Fragen zum Budget?

Die Abstimmung über das Budget 2025/25 wird einstimmig angenommen.

Danke an Peter Lippuner für die Arbeit und die Präsentation.

9. Genehmigung der Mitgliederbeiträge

RG sagt, wir würden die Beiträge gerne so belassen.

Vorschlag, dass wir die Mitgliederbeiträge auf diesem Niveau belassen. Wir sind eine Non- Profit-Organisation und können von dem her die Beiträge gut auf diesem Niveau belassen.

Gönner 20 Fachbetriebe 120 Fachbetriebe 250

10. Allgemeine Umfrage

Roman G. erwähnt, dass es noch Bergmondholz Aufkleber für die Mitglieder hat.

Anliegen der Mitglieder:

Ernst Vetsch meint: Er hat einen Holzschlag gemacht im letzten Januar 2025 bei schönstem Winterwetter.

Wir haben das Holz letzte Woche entrindet und die waren nass und glitschig wie Fische unter der Rinde. Ich finde das verrückt das es wie Sommergeschlagenes Holz ist mit der Nässe bei diesen Stämmen!

RG fragt Ernst noch wegen dem Fälldatum, dass man nachschauen kann.

Möchte jemand noch etwas sagen? Nein.

RG richtet den Dank an Daniel Alpiger, dass wir die HV hier durchführen durften.

Wir wechseln nun zum gemütlichen Teil.

Schluss der Versammlung 21:10 Uhr

Die Getränke und das Essen wurden von Daniel Alpiger und der Alpiger Holzbau AG dem Verein BergmondCluster spendiert. – nochmals herzlichen Dank!

Der Protokollführer, Quirin Schächle